

# Magliaso : Ferien der Gruppe Luzern

Autor(en): **Amrein, Hedy**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **84 (1990)**

Heft 19

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-924759>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Magliaso – Ferien der Gruppe Luzern

Herr Müller, Chauffeur bei Galliker, führte alle sicher und gekonnt an den neuen Ort Magliaso im Tessin. Es war ein heisser Tag. Doch alle überstanden die Reise gut. Für viele gab es auf der Fahrt offene Fragen: Wie ist der Ort? Wie sieht unser Haus aus? Was für Menschen treffen wir hier, usw.? Diese wurden nach der Ankunft recht schnell geklärt.



Wir sitzen so traulich beisammen...

Magliaso liegt an der Strasse Lugano Nord – Ponte Tresa. Das Dorf liegt direkt am See. Das Evangelische Zentrum hat auch Seeanstoss. Das Zentrum hat verschiedene Häuser für die verschiedenen Gruppen. Alles ist von einem riesigen Park umgeben. Wir haben noch nie auf diese Art gewohnt. Trotzdem wurde rasch vom Haus Boccaco Besitz genommen. Die Zimmer waren hell. Fast alle hatten Balkone. Krankenbetten standen uns zur Verfügung. Somit war Gewähr für eine gute Liege, was alle begeisterte. Die Zimmer boten viel Platz für all unsere Sachen. Darin war es uns sofort recht wohl.

Im Haus daneben, Scarletta, war unser Aufenthaltsraum. Gute Geister haben ihn zuvor wohnlich gestaltet. Auch hier

hatten wir viel Platz. Der Raum diente als Gottesdienst-, Turn-, Vortrags-, Film- und Spielraum. Er liess sich schnell in das Gewünschte verwandeln. Vor dem Saal war eine gedeckte Laube mit Tisch und Stühlen. Dieser Platz hatte ein Dach. So waren wir geschützt vor Wind und Regen. Er war stets besetzt. Die frische Parkluft tat wohl. Schon bald machten wir einen Car-Ausflug. Vorerst ging's nach Lugano, dann dem See entlang an die italienische Grenze. Es folgte Polezza. Dann überquerten wir italienisches Kulturland und erreichten in Mennaggio den Comersee. Es war prächtiges Wetter. Der See war tiefblau. Wohin wir schauten, schöne Gärten und Feriendörfer. Am untern Ende, in der Nähe von Chiasso bogen wir ab. Wir



Beim «Uno» mit Feuereifer dabei.

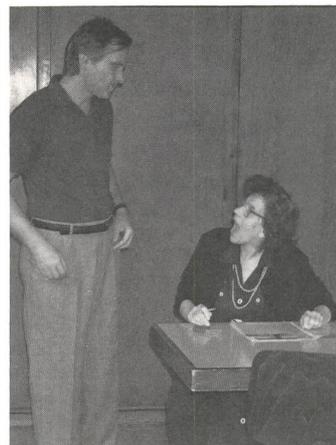
wollten nach *Morbio*. Morbio ist ein kleines Dorf. Es besitzt eine wunderschöne Wallfahrtskirche. Der Aufstieg war beschwerlich. Doch dies war beim Anblick des Innern der Kirche schnell vergessen. Hier verweilten wir still bei der Muttergottes. Anschliessend fuhren wir über Mendrisio, Agno (Flugplatz) zurück nach Magliaso am Muzzanerseeli vorbei.

Magliaso besitzt auch einen Zoo. Ihm machten wir einen Besuch. Dabei überraschte uns ein heftiges Gewitter. Mit unsern Autos wurden alle nach Hause gefahren.

Am Sonntag fuhren wir mit der Ponte-Tresa-Bahn nach Lugano. Es war sehr heiss. Im Bahnhof Lugano hiess es nochmals einsteigen. Mit dem Lift ging's in die Altstadt hinunter. Wir spazierten am See. Es war viel Betrieb. Müde kehrten wir zurück. Die Ruhe von Magliaso genossen wir anschliessend doppelt.

Es folgte die Schifffahrt auf dem Luganensee. Wir mussten in Caslano einsteigen. Somit war der Beginn ein Spaziergang in dieses Dorf. Dann verweilten wir vier Stunden auf dem See. Wir genossen die Aussicht, das herrliche Wetter und den Wellengang. Dieser Ausflug war eine richtige Erholung.

Daheim wurde viel gespielt. Frau Appius und Frau Rigert lösten die verkrampten Gelenke mit lustigen Turnübun-



Braucht sie Hilfe beim Kreuzworträtsel?

gen. Wir sassen auch oft in den Grottos (= Cafés). Hier war es gemütlich. In den täglichen Gottesdiensten gab uns Herr Pater Wirth besinnliche Gedanken mit auf den Weg. Er erklärte uns, wie und wohin wir Brücken bauen sollten. Auch in den Vorträgen kam der Brückenbau zur Sprache. Bauen wir die erhaltenen Gedanken in unser Leben hinein. Sie werden uns oft eine Hilfe sein.

Hausleitung, Küche, Betreuern gehört grosser Dank. Sie haben zum guten Gelingen viel beigetragen. Wir haben uns hier sehr wohl gefühlt. Gelungene Ferientage bleiben hoffentlich in Erinnerung.

Hedy Amrein

## Gottesdienste

### Basel

Samstag, den 6. Oktober, 18.30 Uhr, im Pfarreiheim St. Franziskus, Riehen. Anschliessend Imbiss und Zusammensein. Pfr. R. Kuhn

### Bern

Sonntag, den 21. Oktober, 17.00 Uhr, im Pfarreiheim der Bruder-Klaus-Kirche am Burgernziel. Anschliessend Kaffee und Zusammensein. Pfr. R. Kuhn

### Luzern

Sonntag, den 7. Oktober: Am Morgen ist kein Gottesdienst. Um 14.00 Uhr werden Feriengedächtnisse gezeigt, anschliessend Zobig im Maihof-Pfarreiheim. H. Amrein

### Münchenbuchsee

Donnerstag, den 25. Oktober, 10.45 Uhr, Schülergottesdienst zum Thema «Josef und

seine Brüder», in der Sprachheilschule. Pfr. R. Kuhn

### Olten

Sonntag, den 7. Oktober, 10.00 Uhr, im Gemeindesaal der Pauluskirche. Anschliessend Zusammensein beim Kaffee. Pfr. H. Beglinger

### Schaffhausen

Achtung: Der Gottesdienst vom Sonntag, 30. September, fällt aus. Pfr. G. Blocher

### Sissach

Sonntag, den 7. Oktober, 14.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl in der reformierten Dorfkirche. Anschliessend Imbiss und Zusammensein in der «Sonne». Pfr. H. Beglinger

### Solothurn

Sonntag, den 14. Oktober, 10.00 Uhr, im Pfarrhaus (neben dem Pfarreiheim) an der Nictumgasse. Anschliessend Zusammensein beim Kaffee. Sr. Martina Lorenz